
Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der blue office ag, CH-6280 Hochdorf

1. Grundsatz

- 1.1) Diese AGB gelten für sämtliche Lieferungen, Leistungen und Angebote der blue office ag.
- 1.2) Geschäftsbedingungen Dritter (Kunden etc.) werden von der blue office ag - auch wenn keine offensichtlichen Widersprüche vorliegen - nicht anerkannt.
- 1.3) Änderungen dieser AGB bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform.

2. Angebot, Leistungsumfang

- 2.1) Angebote der blue office ag sind freibleibend und unverbindlich. Dies gilt namentlich hinsichtlich Preis, Menge, Lieferfrist, Liefermöglichkeit und sonstigen Nebenleistungen.
- 2.2) Die Auftragsbestätigung der blue office ag definiert den Umfang der zu erbringenden Leistungen, ergänzend gelten diese AGB und allenfalls weitere besondere Vereinbarungen.
- 2.3) Die blue office ag behält sich vor, Abweichungen von den Angebotsunterlagen respektive der Auftragsbestätigung infolge zwingend vorgeschriebener rechtlicher oder technischer Normen zu berücksichtigen.

3. Installation, Schulung und Beratung

- 3.1) Für die ordnungsgemässe Installation der von der blue office ag gelieferten Software ist der Kunde verantwortlich.
- 3.2) Aufgrund individueller Vereinbarung von blue office ag vorgenommene Installationsarbeiten werden gesondert verrechnet.
- 3.3) Schulung und Einführung des Kunden sowie dessen Angestellten in die Bedienung der gelieferten Software sind individuell zu vereinbaren und werden gesondert verrechnet.
- 3.4) Telefonische Auskünfte sind nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt sind.

4. Drittleistungen

- 4.1) Die blue office ag ist berechtigt, von ihr geschuldete Leistungen von Dritten erbringen zu lassen.

5. Lieferfristen

- 5.1) Die blue office ag ist ausschliesslich an schriftlich vereinbarte Liefertermine gebunden. Auftragsänderungen haben, sofern nichts Anderes vereinbart, die Aufhebung der zuvor festgelegten Termine und Fristen zur Folge.
- 5.2) In Fällen höherer Gewalt oder anderweitigen von der blue office ag nicht vertretbaren Ereignissen verlängern sich die Liefer- und Leistungsfristen entsprechend.

6. Annahmeverzug des Kunden

- 1) Kommt der Kunde mit der Annahme der bestellten Ware in Verzug so ist die blue office ag nach Ansetzung einer Nachfrist von 6.höchstens 14 Tagen berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu fordern. Der Schadenersatz beträgt 50 % des Auftragswertes.
- 6.2) Die blue office ag behält sich in jedem Fall die Geltendmachung weiteren Schadens vor.

7. Untersuchungs- und Rügepflicht

- 7.1) Der Kunde ist verpflichtet, gelieferte Software oder Softwareteile unmittelbar nach Erhalt, spätestens jedoch 5 Tage nach erfolgter Installation auf Fehler zu testen und erkennbare Fehler unverzüglich der blue office ag schriftlich anzuzeigen.
- 7.2) Individualsoftware gilt dann als abgenommen, wenn der Kunde innert 5 Tagen nach Installation oder Übergabe der Programme oder Programmteile keine schriftliche Beanstandung erhebt.

8. Abnahme

- 8.1) Die Abnahme der korrekten Softwareinstallation von blue office® Produkten ist mit dem Akzeptieren der Lizenzbedingungen während des Installations-Dialogs gegeben und kann nicht mehr angefochten werden.

9. Mängelrüge

- 9.1) Mängel gelten nur dann als ordentlich gerügt, wenn Gewährleistungsansprüche schriftlich geltend gemacht werden und eine detaillierte Beschreibung des gerügten Mangels enthalten.

10. Gewährleistung

- 10.1) Dem Kunden ist bekannt, dass Standardsoftware ihrer Komplexität und vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten wegen nicht in jedem Fall fehlerfrei ausgeliefert werden kann. Insbesondere macht die blue office ag keine Kompatibilitätzusagen.
- 10.2) Die blue office ag wird nach Eingang der ordentlichen Mängelrüge nach freier Wahl entweder Hinweise zur Behebung des Fehlers geben oder sonstige zur Fehlerbehebung geeignete Massnahmen ergreifen (z.B. Übersenden von Datenträgern oder Informationsblättern).
- 10.3) Zeigen die Vorkehrungen gemäss vorgenanntem Punkt keinen Erfolg, kann die blue office ag ordentlich gerügte Mängel nach Wahl durch Nachbesserung, Austausch mit fehlerfreier Ware oder Überlassung eines neuen Releases beseitigen. Der Zeitpunkt der beschriebenen Massnahmen bleibt unbestimmt.

10.4) Der Gewährleistungsanspruch erlischt, wenn der Kunde oder Dritte Veränderungen an gelieferter Software vornehmen, es sei denn, der Kunde kann nachweisen, dass der Mangel nicht auf die Veränderung zurückzuführen ist.

11. Haftung

11.1) Die blue office ag haftet – aus jeglichem Rechtsgrund – ausschliesslich für Schäden, die auf der Verletzung einer ihr obliegenden vertraglichen Hauptpflicht (sofern Kardinalpflicht) beruhen respektive für Schäden, die sie grobfahrlässig oder vorsätzlich verursacht hat.

11.2) Die blue office ag haftet in keinem Fall für atypische Schäden sowie Folgeschäden und indirekte Schäden (wie z.B. entgangener Gewinn).

11.3) Desgleichen haftet die blue office ag nicht für Schäden, deren Eintritt der Kunde durch ihm zumutbare Massnahmen – insbesondere Programm- und Datensicherung und ausreichende Produktschulung des Anwenders - hätte verhindern können.

11.4) blue office haftet nicht für Leistungsstörungen aus Gründen, die ausserhalb ihres angemessenen Einflussbereichs liegen (wie zum Beispiel Brände, Explosionen, Stromausfälle, Erdbeben, Überschwemmungen, schwere Stürme, Streiks, Embargos, Arbeitskämpfe, Handlungen von Zivil- oder Militärbehörden, Krieg, Terrorismus (einschliesslich Cyber-Terrorismus), höhere Gewalt, Handlungen oder Unterlassungen von Internet-Providern, Handlungen oder Unterlassungen von Aufsichtsbehörden oder Verwaltungseinrichtungen (einschliesslich der Verabschiedung von Gesetzen oder Regelungen oder anderer Regierungshandlungen, die die Bereitstellungen von Online-Diensten beeinträchtigen)).

12. Preise

12.1) Massgeblich sind die Preise der Auftragsbestätigung, zuzüglich Mehrwertsteuer. Die Preise verstehen sich netto und ohne Frachtpesen.

12.2) Lieferungen und Leistungen, für die im Voraus nicht ausdrücklich Preise vereinbart sind, werden zu den im Zeitpunkt der Leistungserbringung gültigen Listenpreisen verrechnet.

12.3) Dienstleistungen, für die im Voraus kein Festpreis vereinbart ist, werden zu den im Zeitpunkt der Auftragsannahme gültigen Listenpreise verrechnet.

12.4) Die blue office ag ist ohne ausdrücklich anderslautende Vereinbarung an die Preise nicht gebunden, wenn eine Lieferfrist von mehr als vier Monaten ab schriftlicher Auftragsbestätigung vorgesehen ist. In diesem Fall werden die im Zeitpunkt der Leistungserbringung gültigen Listenpreis verrechnet.

13. Zahlungskonditionen

13.1) Soweit nichts Abweichendes vereinbart ist, sind Zahlungen 10 Tage nach Rechnungsstellung und ohne jeden Abzug zu leisten. Bei Nichteinhaltung dieser Zahlungsfrist kommt der Kunde ohne weitere Mahnung in Verzug.

13.2) Verrechnungen und Rückbehalte sind unzulässig.

13.3) Stehen beim gleichen Kunden mehrere Rechnungen zur Zahlung an, wird ohne anderslautende Order des Kunden zunächst die fällige, unter mehreren fälligen die jeweils ältere Schuld getilgt.

14. Umfang der Rechtseinräumung

14.1) Die blue office ag behält an der vertragsgegenständlichen Software die Urheber- und gewerblichen Schutzrechte sowie die Verwertungsrechte, soweit nicht schriftlich eine anderslautende Vereinbarung getroffen ist. Die auf den Programmträgern und/oder Verpackungen angebrachten Schutzrechtshinweise - insbesondere auch solche Dritter - sind strikt zu beachten.

14.2) Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, erwirbt der Kunde ein einfaches Nutzungsrecht an der auf den ausgelieferten Programmträger enthaltenen Software. Diese dürfen nur zum Zwecke der Sicherung und Installation kopiert werden. Die Nutzung im Netzwerk bedarf einer gesonderten Rechtseinräumung.

14.3) Die Bearbeitung der vertragsgegenständlichen Software ist unzulässig. Die Beseitigung von Softwaremängeln bietet die blue office ag im Rahmen ihrer Update Service Verträge an.

14.4) Die Dekompilierung oder Disassemblierung der vertragsgegenständlichen Software (Reverse Engineering) ist unzulässig.

14.5) Die blue office ag behält sich vor, dem Kunden auf Wunsch Informationen, die er zur Herstellung der Interoperabilität der vertragsgegenständlichen Software mit anderen Programmen benötigt, gegen eine angemessene Vergütung zur Verfügung zu stellen. Bei Verwendung dieser Informationen hat der Kunde die in Art. 21 Abs. 2 des Urheberrechtsgesetzes vorgeschriebenen Beschränkungen strikt zu beachten.

15. Schutzrechte Dritter

15.1) Der Kunde verpflichtet sich, die blue office ag von Schutzrechtsbehauptungen Dritter hinsichtlich der gelieferten Software in Kenntnis zu setzen und der blue office ag auf ihre Kosten die Rechtsverteidigung zu überlassen.

15.2) Die blue office ag ist berechtigt, notwendig werdende Softwareänderungen aufgrund Schutzrechtsbehauptungen Dritter auf eigene Kosten auch bei ausgelieferter und bezahlter Ware durchzuführen.

16. Abtretbarkeit von Ansprüchen

16.1) Der Kunde ist nicht berechtigt, seine Ansprüche gegenüber der blue office ag abzutreten oder Rechte und/oder Pflichten aus mit der blue office ag geschlossenen Verträgen ohne Zustimmung der blue office ag ganz oder teilweise auf Dritte zu übertragen. Dies gilt namentlich für oder bei Gewährleistungs-Ansprüchen.

- 16.2) Das Nutzungsrecht der blue office® Lizenzen ist nicht. Der Kunde ist nicht berechtigt, das Softwareprodukt und das Lizenznutzungsrecht weiterzuverkaufen oder auf andere Weise gegen einen Gegenwert zu übertragen. Auch ist eine Übertragung oder Weitergabe des Lizenznutzungsrechts ohne Gegenwert ausdrücklich verboten. Auch ist das Lizenznutzungsrecht nicht pfändbar.

Im Fall einer Insolvenz oder eines Konkursverfahrens geht die Lizenznutzungsrecht ohne Kostenfolge zurück an den Lizenzgeber.

17. Datenschutz

- 17.1) Der Kunde ermächtigt die blue office ag ausdrücklich, die im Zusammenhang mit der Geschäftsbeziehung über ihn erhaltenen Daten zu verarbeiten, zu speichern und auszuwerten.

18. Spezielle Bestimmungen für die Cloud-Nutzung

- 18.1) Bei der Annahme einer Bestellung gewährt blue office dem Kunden ein beschränktes Recht zur Nutzung des Softwareprodukts in den bestellten und bestätigten Mengen. Massgeblich sind die Nutzungsrechte wie sie zum Zeitpunkt der Bestellung der Software durch den Kunden für die jeweils aktuelle Version des Softwareprodukts gelten.
- 18.2) Das Nutzungsrecht kann zeitlich beschränkt oder unbeschränkt sein.
- 18.3) blue office ist berechtigt die Nutzung eines Online-Dienstes auszusetzen, wenn der Kunde gegen die Richtlinie für zulässige Verwendung (moralisch und ethisch) verstösst.
- 18.4) Der Kunde steuert den Zugriff durch Endbenutzer und ist dafür verantwortlich.
- 18.5) Der Kunde trägt die alleinige Verantwortung für den Inhalt aller Kundendaten.
- 18.6) Der Kunde ist dafür verantwortlich, die Vertraulichkeit von nicht öffentlichen Anmeldedaten im Zusammenhang mit den Online-Diensten zu wahren.
- 18.7) eine Lizenzübertragung (Lizenznutzungsrecht) in jedweder Form ist nicht zulässig.
- 18.8) Die Vertragsparteien verteidigen einander gegenüber den Forderungen Dritter.
- 18.9) blue office haftet unter keinen Umständen für entgangene Einnahmen oder für indirekte, Sonder-, Neben- oder Folgeschäden, für verschärfen oder Strafschadenersatz oder für Schäden aus entgangenem Gewinn, entgangenen Einnahmen, Betriebsunterbrechungen oder Verlust von geschäftlichen Informationen, unabhängig von der Ursache oder der angewandten Haftungstheorie. Jede Übernahme von Kosten bedarf der schriftlichen und rechtsgültig unterschriebenen Zustimmung der blue office.
- 18.10) Der Nutzer ist nicht berechtigt diesen Vertrag als Ganzes oder in Teilen abzutreten oder an eines ihrer verbundenen Unternehmen zu übertragen. Jede verbotene Abtretung ist nichtig.
- 18.11) Es gibt keine Drittbegünstigten zu diesem Vertrag.
- 18.12) blue office haftet nicht für Leistungsstörungen aus Gründen, die ausserhalb ihres angemessenen Einflussbereichs liegen (wie zum Beispiel Brände, Explosionen, Stromausfälle, Erdbeben, Überschwemmungen, schwere Stürme, Streiks, Embargos, Arbeitskämpfe, Handlungen von Zivil- oder Militärbehörden, Krieg, Terrorismus (einschliesslich Cyber-Terrorismus), höhere Gewalt, Handlungen oder Unterlassungen von Internet-Providern, Handlungen oder Unterlassungen von Aufsichtsbehörden oder Verwaltungseinrichtungen (einschliesslich der Verabschiedung von Gesetzen oder Regelungen oder anderer Regierungshandlungen, die die Bereitstellungen von Online-Diensten beeinträchtigen)).

19. Salvatorische Klausel

- 19.1) Sollten Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise rechtsunwirksam oder undurchführbar sein oder werden oder die Rechtswirksamkeit oder Durchführbarkeit später verlieren, soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dieser AGB nicht berührt werden. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll eine Bestimmung treten, die den wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen möglichst nahekommt.

20. Erfüllungsort

- 20.1) Erfüllungsort für alle Lieferungen und Leistungen ist der jeweilige Sitz der blue office ag.

21. Gerichtsstand

- 21.1) Als Gerichtsstand gilt der jeweilige Sitz der blue office ag.